

## Das IAB-Betriebspanel

# Beschäftigungstrends

Arbeitgeberbefragung 2007  
im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit

Ihre Antworten werden nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes streng vertraulich behandelt und in anonymisierter Form ausgewertet, so dass Rückschlüsse auf einzelne Betriebe/ Dienststellen nicht möglich sind.

### Kontakt für Rückfragen:

**TNS Infratest/Sozialforschung**  
Landsberger Straße 338, 80687 München

Kostenfreies Info-Telefon: **0800 - 100 77 55**  
e-mail: **iab-betriebspanel@tns-infratest.com**

**Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)  
der Bundesagentur für Arbeit**  
Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg

Viktoria Nußbeck (09 11) 179 - 30 95  
Lutz Bellmann (09 11) 179 - 30 46

für Betriebe/Dienststellen in den neuen Bundesländern auch:

**SÖSTRA – Institut für Sozialökonomische Strukturanalysen GmbH**  
Torstraße 178, 10115 Berlin

Jürgen Wahse (0 30) 2 80 71 74  
Vera Dahms (0 30) 28 09 61 40

## Wichtige Hinweise für den Interviewer

### ● Welche BETRIEBSEINHEIT soll befragt werden?

Bitte führen Sie das gesamte Interview für die Betriebseinheit bzw. Dienststelle durch, deren **Adresse** und **Beschäftigtenzahl** auf dem zugehörigen **Adressprotokoll** steht. Wenn zu dieser Betriebseinheit keine Auskünfte gegeben werden können, weil die notwendigen Informationen nur für eine größere oder nur für eine kleinere Betriebseinheit zur Verfügung stehen, beschreiben Sie bitte die Einheit, zu der Auskunft gegeben wird, auf der Rückseite des Adressprotokolls.

**Alle** Auskünfte im gesamten Fragebogen müssen sich auf dieselbe Betriebseinheit beziehen.

**Nutzen Sie Frage 1 noch einmal zur Kontrolle der richtigen Betriebseinheit:**

### ● bei Betrieben, die dieses Jahr erstmals befragt werden:

Übertragen Sie in Kontrollfeld A die entsprechende Zahl aus dem Adressprotokoll (linke Spalte unter dem Adressfeld). Dies ist die vom Betrieb für den Stichtag 30. 6. 2006 **an die Sozialversicherungen gemeldete Zahl sozialversicherungspflichtig** Beschäftigter. Die Angaben in Frage 1 zur Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für das Jahr 2006 sollen damit übereinstimmen. Falls dies nicht zutrifft, erläutern Sie den Grund der Abweichung auf der Rückseite des Adressprotokolls. Das Kontrollfeld B bleibt bei erstmals befragten Betrieben leer.

nur Kontrollfeld A

### ● bei Betrieben, die bereits im Vorjahr befragt wurden:

Übertragen Sie in die Kontrollfelder A und B die entsprechenden Zahlen aus dem **Adressprotokoll** (linke Spalte unter dem Adressfeld). Dies sind die **Angaben des Betriebes aus dem Vorjahr** für den Stichtag 30. 6. 2006. Die diesjährigen neuen Angaben in Frage 1 zu den Beschäftigtenzahlen für das Jahr 2006 sollen damit übereinstimmen. Falls dies nicht zutrifft, erläutern Sie den Grund der Abweichung gegenüber den Vorjahresangaben auf der Rückseite des Adressprotokolls.

Kontrollfeld A + B

### ● Wer ist SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG beschäftigt?

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle **Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden**, die kranken-, renten- und/oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die der Arbeitgeber Beitragsanteile zur Rentenversicherung entrichten muss. Dazu zählen **nicht**: Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und die sog. „geringfügig Beschäftigten“.

### ● Wer ist GERINGFÜGIG beschäftigt?

**Geringfügig beschäftigt** ist, wer

- entweder ein monatliches Entgelt von maximal 400 € hat
- oder nur „kurzfristig“ beschäftigt wird (d. h. für maximal 2 Monate oder maximal 50 Tage im Jahr).

# Beschäftigungsentwicklung

1. *Interv.: Liste 1 vorlegen! Zahlen aus dem Adressprotokoll in Kontrollfeld A und ggf. B übertragen!*

**Wie viele Beschäftigte hatte dieser Betrieb/diese Dienststelle Mitte des letzten Jahres, also am 30. 6. 2006, aufgliedert nach den genannten Beschäftigtengruppen? Und wie hat sich die jeweilige Beschäftigtenzahl bis zum 30. 6. 2007 verändert?**

*Teilzeitbeschäftigte bitte voll mitrechnen! Bei nicht vorkommenden Gruppen bitte „0“ eintragen!*

<b>● Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:</b> (ohne geringfügig Beschäftigte, siehe Erläuterung auf Seite 2)	<b>Anzahl</b> <b>30. 6. 06</b>	<b>Anzahl</b> <b>30. 6. 07</b>
Arbeiter/innen und Angestellte .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auszubildende .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<i>Kontrollfeld A: Anzahl lt.</i>		
<i>Adressprotokoll</i>		
Zwischensumme: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte .....	<input type="text"/> = <input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>● Nicht sozialversicherungspflichtige ...</b>		
Beamte (einschl. Beamtenanwärter/innen) .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>● Geringfügig Beschäftigte</b> (400-€-Kräfte, kurzfristig Beschäftigte, s. Erläuterungen auf S. 2) .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>● Sonstige Beschäftigte</b> .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<i>Kontrollfeld B: Anzahl lt.</i>		
<i>Adressprotokoll</i>		
<b>Gesamtzahl der Beschäftigten</b> .....	<input type="text"/> = <input type="text"/>	<input type="text"/>

2. **Fanden in Ihrem Betrieb im Zeitraum vom 1. 7. 2006 bis 30. 6. 2007 eine oder mehrere der folgenden Umstrukturierungen statt?**

*Interv.: Liste 2 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!*

- A Teile des Betriebs wurden ganz geschlossen .....
- B Teile des Betriebs wurden in andere Unternehmensteile im Inland ausgegliedert .....
- C Teile des Betriebs wurden in andere Unternehmensteile ins Ausland ausgegliedert .....
- D Teile des Betriebs wurden im Inland ausgegründet, d.h. als eigenständige Firma weitergeführt
- E Teile des Betriebs wurden ins Ausland ausgegründet, d.h. als eigenständige Firma weitergeführt
- Nichts davon .....  ► *weiter mit Frage 4!*



**8. Wichtige Bestimmungsfaktoren für die Beschäftigungsentwicklung sind das Geschäftsvolumen und die Wertschöpfung, also die Eigenleistung des Betriebes. Mit Geschäftsvolumen meinen wir ...**

*Interv.: Bitte zutreffenden Begriff nennen und ankreuzen!*

- im Normalfall ..... **den Umsatz**   
 (ohne Umsatzsteuer)
- bei Banken/Kreditinstituten ..... **die Bilanzsumme**  } weiter mit Frage 13!
- bei Versicherungen ..... **die Beitragssumme**   
 (inkl. Versicherungssteuer)
- bei Nichterwerbsorganisationen,  
 Gebietskörperschaften, Ämtern u. ä. .... **das Haushaltsvolumen**  ► weiter mit Frage 15!  
 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)

**9. Wie hoch war im letzten Geschäftsjahr (in der Regel das Jahr 2006) Ihr Umsatz?**

*Angabe bitte nur für die befragte Betriebseinheit (also nicht z. B. für größere Einheit mit anderen Standorten zusammen).  
 Falls genaue Angabe nicht möglich, bitte schätzen!*

Betrag etwa:  €

**10. Wie viel Prozent Ihres Umsatzes im Jahr 2006 entfielen auf die einzelnen Regionen dieser Liste?**

*Interv.: Liste 3 vorlegen! Falls genaue Angaben nicht vorliegen, bitte schätzen!  
 Falls kein Umsatz in den betreffenden Regionen: Bitte „0“ eintragen!*

- Die alten Bundesländer ..... ca.  %
- Die neuen Bundesländer einschl. Berlin ..... ca.  %
- Die Länder der europäischen Währungsunion (ohne Deutschland):  
 Belgien, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien,  
 Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, Spanien .... ca.  %
- Die neuen EU-Länder:  
 Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei,  
 Tschechien, Ungarn und Zypern ..... ca.  %
- Das übrige Ausland ..... ca.  %
- 
- Summe = gesamter Umsatz .....  %

**11. Welchen Anteil Ihres Umsatzes erzielten Sie im Jahr 2006 in Ihrer Region, also in einem Umkreis von ca. 30 Kilometern?**

*Interv.: Angaben vorlesen!*

- Unter 50 % des Umsatzes .....       Kein Umsatz in der Region .....
- 50 % bis unter 75 % des Umsatzes .....       Angabe nicht möglich .....
- 75 % bis unter 100 % des Umsatzes .....
- Den gesamten Umsatz .....

**12. Welchen Anteil am Umsatz hatten im Jahr 2006 Vorleistungen und Fremdkosten?**  
 Damit sind gemeint alle von anderen Betrieben bzw. Einrichtungen bezogenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelsware, Lohnarbeiten, fremde Dienstleistungen, Mieten und Pachten, sonstige Kosten (Werbe- und Vertreterkosten, Reisekosten, Provisionen, Lizenzgebühren, Porto- und Postgebühren, Versicherungsprämien, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Bankspesen, Beiträge zu Kammern und Berufsverbänden usw.).

*Falls genaue Angaben nicht vorliegen, bitte schätzen!*

Anteil der Vorleistungen am Umsatz im Jahr 2006 ..... ca.  %

**13. Wie war die Ertragslage Ihres Betriebes im letzten Geschäftsjahr (2006)? War sie ...**

- sehr gut .....
- gut .....
- befriedigend .....
- ausreichend .....
- mangelhaft .....

**14. Haben Sie im letzten Geschäftsjahr ein positives Jahresergebnis (Reingewinn) oder ein negatives Jahresergebnis (Reinverlust) erzielt? Oder war das Jahresergebnis in etwa ausgeglichen? Mit Jahresergebnis meinen wir Erträge abzüglich Aufwendungen.**

- Es wurde ein positives Jahresergebnis (Reingewinn) erzielt .....
- Es wurde ein negatives Jahresergebnis (Reinverlust) erzielt .....
- Es wurde ein in etwa ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt .....
- Angabe nicht möglich, da Zahlen für den Betrieb nicht vorliegen .....

**15. Welche Entwicklung erwarten Sie für das laufende Jahr, also 2007, gegenüber 2006? Wird das Geschäftsvolumen ...**

- etwa gleich bleiben .....
  - eher steigen .....
  - eher sinken .....
  - Weiß noch nicht .....
- } und zwar um ca. ....  %

**16. a) Gibt es in Ihrem Betrieb zusätzliche finanzielle Anreize für die Beschäftigten in Form einer Kapitalbeteiligung am Unternehmen?**

- Ja .....
- Nein .....

**b) Gibt es in Ihrem Betrieb zusätzliche finanzielle Anreize für die Beschäftigten in Form einer Gewinn- bzw. Erfolgsbeteiligung?**

- Ja .....
- Nein .....



# Innovationen im Betrieb

24. Hat Ihr Betrieb in den letzten 2 Jahren eine vorher bereits von Ihnen angebotene Leistung bzw. ein Produkt verbessert oder weiterentwickelt?

Ja .....

Nein .....

25. Haben Sie in den letzten 2 Jahren eine Leistung bzw. ein Produkt, das bereits vorher auf dem Markt vorhanden war, neu in Ihr Angebot aufgenommen?

Ja .....

Nein .....

26. Haben Sie in den letzten 2 Jahren eine völlig neue Leistung oder ein neues Produkt, für das ein neuer Markt geschaffen werden muss, in Ihr Angebot aufgenommen?

Ja .....

Nein .....

27. Haben Sie in den letzten 2 Jahren Verfahren entwickelt oder eingeführt, die den Produktionsprozess bzw. das Bereitstellen von Dienstleistungen merklich verbessert haben?

Ja .....

Nein .....

28. a) Haben Sie in den letzten 2 Jahren Produkt- bzw. Verfahrensinnovationen geplant, aber nicht durchgeführt?

Ja .....

Nein .....

weiter mit Frage 29!

b) Welche der folgenden Faktoren haben die Durchführung verhindert?

*Interv.: Liste 5 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!*

A Hohe Investitionskosten .....

B Hohes wirtschaftliches Risiko .....

C Probleme bei der Beschaffung von Fremdkapital .....

D Organisatorische Probleme .....

E Mangel an Fachpersonal .....

F Mangelnde Kundenakzeptanz .....

G Lange Genehmigungsverfahren  
(Gesetze, Normen, rechtliche Regelungen) .....

H Sonstige .....

29. a) Sind in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle in den letzten zwei Jahren eine oder mehrere der folgenden organisatorischen Änderungen vorgenommen worden?

Interv.: Liste 6 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!

Falls mehrere Änderungen genannt:

b) Welche dieser Änderungen war aus Ihrer Sicht die wichtigste?

Interv.: Nur eine Nennung möglich!

	a) Durchgeführte Änderungen	b) Wichtigste Änderung
A Mehr Eigenfertigung/Eigenleistung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Mehr Zukauf von Produkten und Leistungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Neugestaltung der Beschaffungs- und Vertriebswege bzw. der Kundenbeziehungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Reorganisation von Abteilungen oder von Funktionsbereichen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Verlagerung von Verantwortung und Entscheidungen nach unten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Einführung von Gruppenarbeit/eigenverantwortlichen Arbeitsgruppen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Einrichtung von Einheiten mit eigener Kosten-/Ergebnisermittlung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Umweltbezogene organisatorische Maßnahmen (z. B. Öko-, Produkt-, Stoffbilanzen, Öko-Audit) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I Verbesserung der Qualitätssicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Sonstige .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine organisatorischen Änderungen .....	<input type="checkbox"/>	

30. Befasst sich Ihr Betrieb mit Forschung und Entwicklung (F & E)?

Ja .....       Nein .....  } weiter mit Frage 33!  
 Ist Aufgabe einer anderen Unternehmenseinheit

31. Forschung und Entwicklung wird häufig in Kooperation mit anderen durchgeführt. Wie ist das bei Ihnen?

Interv.: Liste 7 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!

- A Wir arbeiten mit anderen Betrieben zusammen .....
- B Wir kooperieren mit Universitäten/Fachhochschulen .....
- C Wir arbeiten mit externen Beratern zusammen  
(Unternehmensberatern, Ingenieurbüros) .....
- D Trifft nicht zu, keine Kooperation bei F & E .....

32. Wie viele Beschäftigte sind in Ihrem Betrieb ausschließlich oder zeitweise mit Forschungs- und Entwicklungsaufgaben befasst – unabhängig davon, ob es für Forschung und Entwicklung eine eigene Abteilung gibt?

Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

ca.  Beschäftigte ausschließlich  
 ca.  Beschäftigte zeitweise

# Personalstruktur

## 33. Im Folgenden geht es um die Personalstruktur.

Interv.: Liste 8 vorlegen! Bei nicht vorkommenden Gruppen bitte „0“ eintragen.  
In Frage 1 eventuell genannte „geringfügig Beschäftigte“, „sonstige Beschäftigte“ und „mithelfende Familienangehörige“ bitte auf die hier genannten Beschäftigtengruppen verteilen.

Wie verteilte sich die **Gesamtzahl der Beschäftigten am 30. 6. 2007 (lt. Frage 1) auf die hier genannten Beschäftigtengruppen? Und wie viele davon waren Frauen?**

	Männer u. Frauen insgesamt	davon Frauen
Gesamtzahl der Beschäftigten am 30. 6. 2007 aus Frage 1 übertragen ...	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	
<b>Davon waren ...</b>		
Beschäftigte für <u>einfache</u> Tätigkeiten, die keine Berufsausbildung erfordern .....	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>
Beschäftigte für <u>qualifizierte</u> Tätigkeiten,		
– die eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern ...	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>
– die einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern .....	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>
Tätige Inhaber/innen, Vorstände, Geschäftsführer/innen .....	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>
Auszubildende .....	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>
Beamtenanwärter/innen .....	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>
<b>Summe =</b>	<hr style="border: none; border-top: 1px solid black;"/>	<hr style="border: none; border-top: 1px solid black;"/>
<b>Gesamtzahl der Beschäftigten (bitte überprüfen)</b> .....	<input style="width: 50px; height: 20px; border: 2px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px; border: 2px solid black;" type="text"/>

## 34. a) Waren unter den in Frage 33 genannten Beschäftigten am 30. 6. 2007 Teilzeitbeschäftigte?

Ja .....       Nein .....  ► weiter mit Frage 35!

Wenn ja:

**b) Wie viele insgesamt? Und wie viele davon waren Frauen?**

	Insgesamt	davon Frauen
Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>

## 35. a) Waren unter den in Frage 33 genannten Beschäftigten am 30. 6. 2007 Beschäftigte mit einem befristeten Arbeitsvertrag? Auszubildende sind hier nicht gemeint!

Ja .....       Nein .....  ► weiter mit Frage 36!

Wenn ja:

**b) Wie viele insgesamt? Und wie viele davon waren Frauen?**

	Insgesamt	davon Frauen
Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>

**c) Und wie viele dieser Beschäftigungsverhältnisse waren befristet wegen öffentlicher Förderung: z. B. ABM oder Lohnkostenzuschüsse?**

Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>
--	---

**36. Hatten Sie am 30. 6. 2007 Beschäftigte, deren Bruttomonatsverdienst zwischen 401 € und 800 € lag?** Auszubildende sind hier nicht gemeint!

Wenn ja: Wie viele waren dies insgesamt? Und wie viele davon waren Vollzeitbeschäftigte?

Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

		Insgesamt	davon Vollzeitbeschäftigte
Ja .....	<input type="checkbox"/>	► und zwar .....	<input type="text"/>
Nein .....	<input type="checkbox"/>		<input type="text"/>

**37. Über die in Frage 33 genannte Gesamtzahl von Beschäftigten hinaus: Waren bei Ihnen am 30. 06. 2007 weitere Mitarbeiter folgender Art tätig?**

Wenn ja: Wie viele etwa?

			Anzahl
<b>a) Praktikanten</b>	Ja .....	<input type="checkbox"/>	► und zwar ..
	Nein .....	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<b>b) Freie Mitarbeiter mit Werk- oder Dienstverträgen</b>	Ja .....	<input type="checkbox"/>	► und zwar ..
	Nein .....	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<b>c) Leiharbeitskräfte</b>	Ja .....	<input type="checkbox"/>	► und zwar ..
	Nein .....	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

**38. Handelt es sich bei Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle um einen Träger für so genannte „1-Euro-Jobber“? Das heißt, erhält Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle eine Trägerpauschale von der zuständigen Arbeitsgemeinschaft aus Arbeitsagentur und Kommune (ARGE) bzw. einer optierenden Kommune?**

Ja .....       Nein .....

**39. a) Waren am 30. 6. 2007 in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle selbst „1-Euro-Jobber“ beschäftigt? ABM-Kräfte sind hier nicht gemeint.**

Ja .....       Nein .....  ► weiter mit Frage 40!

Wenn ja:

**b) Wie viele waren dies insgesamt?**

Wenn Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle Träger ist, geben Sie bitte nur die „1-Euro-Jobber“ an, die am 30. 6. 2007 in Ihrem Betrieb oder Ihrer Dienststelle selbst beschäftigt waren.

„1-Euro-Jobber“ .....

## Personalebewegungen im 1. Halbjahr 2007

**40. Haben Sie im 1. Halbjahr 2007 Arbeitskräfte eingestellt?**

Übernahmen von Auszubildenden und Mitarbeitern aus befristeten Arbeitsverhältnissen zählen nicht als Einstellungen.

Ja .....  ► weiter mit Frage 42!  
 Nein .....

**41. Wenn nein:**

**Hätten Sie gerne Arbeitskräfte eingestellt oder hatten Sie gar keinen Bedarf?**

Hätte gerne eingestellt .....  ► weiter mit Frage 47!  
 Kein Bedarf .....  ► weiter mit Frage 48!

42. **Wie viele Arbeitskräfte haben Sie im 1. Halbjahr 2007 insgesamt neu eingestellt? Und wie viele davon waren Frauen?**

Insgesamt	davon Frauen
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

43. **Wie verteilen sich die im 1. Halbjahr 2007 insgesamt eingestellten Arbeitskräfte auf die einzelnen Beschäftigtengruppen?**

Interv.: Liste 9 vorlegen! Bei nicht vorkommenden Gruppen bitte „0“ eintragen!

Einstellungen für <u>einfache</u> Tätigkeiten, die keine Berufsausbildung erfordern .....	<input type="text"/>
Einstellungen für <u>qualifizierte</u> Tätigkeiten, die eine Berufsausbildung, eine vergleichbare Berufserfahrung oder ein Hochschulstudium erfordern .....	<input type="text"/>

44. **Und wie viele der im 1. Halbjahr 2007 insgesamt eingestellten Arbeitskräfte waren von der Arbeitsagentur vermittelt?**

Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

45. a) **Haben Sie im 1. Halbjahr 2007 Beschäftigte mit einem befristeten Arbeitsvertrag eingestellt?**

Ja .....       Nein .....  ► weiter mit Frage 46!

b) **Wenn ja: Wie viele waren das insgesamt? Und wie viele davon waren Frauen?**

Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

Insgesamt	davon Frauen
<input type="text"/>	<input type="text"/>

46. **Hätten Sie gerne weitere Arbeitskräfte eingestellt oder hatten Sie keinen weiteren Bedarf?**

Hätte gerne weitere Arbeitskräfte eingestellt .....       Kein weiterer Bedarf ...  ► weiter mit Frage 48!

47. a) **Konnten Sie im 1. Halbjahr 2007 Stellen für qualifizierte Tätigkeiten, die eine Berufsausbildung, eine vergleichbare Berufserfahrung oder ein Hochschulstudium erfordern, nicht besetzen?**

Ja .....       Nein .....  ► weiter mit Frage 48!

b) **Wenn ja: Wie viele waren das insgesamt?** .....

48. a) **Haben Sie im 1. Halbjahr 2007 Beschäftigte aus einem befristeten Arbeitsvertrag in ein unbefristetes übernommen? Auszubildende sind hier nicht gemeint.**

Ja .....       Nein .....  ► weiter mit Frage 49!

b) **Wenn ja: Wie viele waren das insgesamt? Und wie viele davon waren Frauen?**

Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

Insgesamt	davon Frauen
<input type="text"/>	<input type="text"/>



# Künftige Stellenbesetzungen für Fachkräfte

52. **Erwarten Sie, dass in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle in den nächsten zwei Jahren Stellen für Fachkräfte neu besetzt werden müssen? Mit Fachkräften meinen wir Beschäftigte für Tätigkeiten, die eine Berufsausbildung, eine vergleichbare Berufserfahrung oder ein Hochschulstudium erfordern.**

- Ja .....
- Nein .....  } weiter mit Frage 57!
- Kann ich noch nicht sagen .....
- Trifft nicht zu, da keine Tätigkeiten für Fachkräfte .....  ► weiter mit Frage 58!

53. **Werden diese Stellenbesetzungen auch deshalb notwendig, weil in den nächsten zwei Jahren Fachkräfte altersbedingt aus Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle ausscheiden? Denken Sie bitte auch an die Fachkräfte, für die die Freistellungsphase der Altersteilzeit beginnt.**

- Ja .....
- Nein .....
- Kann ich noch nicht sagen .....

54. **Wenn Sie an die in den nächsten beiden Jahren anstehenden Stellenbesetzungen für Fachkräfte denken: Erwarten Sie Probleme, geeignete Bewerber zu finden?**

- Ja .....
- Nein, wir erwarten keine Probleme .....  } weiter mit Frage 57!
- Kann ich noch nicht sagen .....

55. **Gehen Sie davon aus, dass Sie bei allen zu besetzenden Stellen für Fachkräfte Probleme haben werden, geeignete Bewerber zu finden? Oder trifft das eher auf einzelne zu besetzende Stellen zu?**

- Probleme bei allen Stellen .....
- Probleme bei einzelnen Stellen .....

56. a) **Aus welchem der folgenden Gründe erwarten Sie Probleme, die geeigneten Bewerber zu finden?**

*Interv.: Liste 12 vorlegen und in Spalte a) alles Zutreffende ankreuzen!*

b) **Werden die von Ihnen in Frage a) genannten Gründe die erfolgreiche Stellenbesetzung voraussichtlich sehr stark, stark oder weniger stark erschweren?**

*Interv.: Frage b) für alle in a) genannten Items angeben*

	a) Gründe	b) Erschwernis		
		sehr stark	stark	weniger stark
A Die zu besetzenden Stellen haben ein schlechtes Image .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Die Arbeitsbedingungen auf diesen Stellen (z.B. Arbeitszeiten) sind wenig attraktiv .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Für die gesuchten Berufsbilder gibt es generell zu wenig Bewerber .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Die benötigten spezifischen Zusatzqualifikationen sind schwer zu finden .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Die Lohnforderungen der Bewerber sind zu hoch .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Der Standort ist für Bewerber wenig attraktiv .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Andere Aspekte, die die Stellenbesetzung von Fachkräften erschweren können .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

57. Neben Neueinstellungen können auch innerbetriebliche personalpolitische Maßnahmen dazu beitragen, künftigen Fachkräftebedarf zu decken. Haben die im Folgenden genannten Maßnahmen in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle eine eher hohe oder eine eher geringe Priorität? Oder spielen diese Maßnahmen gar keine Rolle?

	hohe Priorität	geringe Priorität	spielen keine Rolle
a) Innerbetriebliche Reorganisationsmaßnahmen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Gezielte Nachwuchsförderung durch eigene betriebliche Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Forcierung der betrieblichen Weiterbildung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Förderung des innerbetrieblichen Erfahrungsaustauschs .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Längerfristige spezifische Personalentwicklung von Mitarbeitern .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Ältere Mitarbeiter länger im Betrieb halten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Nachfolgeplanungen für das Ausscheiden älterer Mitarbeiter .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) Sonstige Maßnahmen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Betriebliche Weiterbildung

58. a) Förderte Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle im 1. Halbjahr 2007 Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen?

Das heißt: Wurden Arbeitskräfte zur Teilnahme an inner- oder außerbetrieblichen Maßnahmen freigestellt bzw. wurden die Kosten für Weiterbildungsmaßnahmen ganz oder teilweise vom Betrieb übernommen?

Ja, Arbeitskräfte wurden freigestellt bzw. Kosten wurden übernommen ...

Nein, weder Freistellungen noch Kostenübernahme .....  ► weiter mit Frage 64!

b) Für welche der folgenden inner- oder außerbetrieblichen Maßnahmen wurden Beschäftigte freigestellt bzw. wurden die Kosten ganz oder teilweise vom Betrieb übernommen?

*Interv.: Liste 13 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!*

- A Externe Kurse, Lehrgänge, Seminare .....
- B Interne Kurse, Lehrgänge, Seminare .....
- C Weiterbildung am Arbeitsplatz (Unterweisung, Einarbeitung) .....
- D Teilnahme an Vorträgen, Fachtagungen, Messeveranstaltungen u. ä. .
- E Arbeitsplatzwechsel (Job-Rotation) .....
- F Selbstgesteuertes Lernen mit Hilfe von Medien (z. B. computerunterstützte Selbstlernprogramme, Fachbücher) .....
- G Qualitätszirkel, Werkstattzirkel, Lernstatt, Beteiligungsgruppe .....
- H Sonstige Weiterbildungsmaßnahmen .....



# Berufsausbildung und Ausbildungsstellen

64. Erfüllt dieser Betrieb/diese Dienststelle die bestehenden gesetzlichen Voraussetzungen zur Berufsausbildung? Zu den gesetzlichen Voraussetzungen gehören persönlich und fachlich geeignete Ausbilder und eine geeignete Ausbildungsstätte!

Ja, der Betrieb erfüllt die Voraussetzungen .....       Nein ....  ► weiter mit Frage 75!  
Ja, im Verbund mit anderen Betrieben/Dienststellen  
oder überbetrieblichen Einrichtungen .....

65. Hatte dieser Betrieb/diese Dienststelle für das jetzt zu Ende gehende Ausbildungsjahr 2006/2007 selbst neue Ausbildungsverträge abgeschlossen?

Denken Sie bitte an Ausbildungen

- nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. der Handwerksordnung (HWO),
- nach anderen Ausbildungsregelungen, z. B. für Ausbildungsberufe im Gesundheitswesen oder für sozialpflegerische oder sozialpädagogische Berufe,
- und an die Ausbildung von Beamtenanwärtern.

Das Ausbildungsjahr 2006/2007 begann in der Regel am 1. August 2006 und endet am 31. Juli 2007.

Ja .....  ► weiter mit Frage 67!  
Nein, die Ausbildungsverträge sind von anderen Betrieben/Dienststellen  
bzw. mit überbetrieblichen Einrichtungen abgeschlossen worden .....   
Nein, keine neuen Ausbildungsverträge 2006/2007 .....

66. Auch wenn Sie selbst 2006/2007 keine neuen Ausbildungsverträge abgeschlossen haben:  
Hatten Sie für dieses zu Ende gehende Ausbildungsjahr Ausbildungsplätze angeboten?

Ja .....       Nein .....  ► weiter mit Frage 68!

67. a) Wie viele Ausbildungsplätze hatten Sie insgesamt für das Ausbildungsjahr 2006/2007 angeboten?  
Denken Sie dabei bitte auch an die Plätze, die Sie nicht besetzen konnten!

Angebotene Ausbildungsplätze  
für das Ausbildungsjahr 2006/2007 .....

b) Und wie viele Ausbildungsplätze waren der Arbeitsagentur  
gemeldet? .....

Interv.: Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

68. Haben im Jahr 2007 Auszubildende, mit denen dieser Betrieb eigene Ausbildungsverträge hatte, ihre Ausbildung erfolgreich beendet?

Die im Jahr 2007 noch zu erwartenden erfolgreichen Abschlüsse bitte mitzählen!

Ja .....       Nein .....  ► weiter mit Frage 71!

69. a) Wie viele sind das insgesamt?

Auszubildende mit erfolgreichem Abschluss .....

b) Und wie viele davon sind weiblich? .....

70. a) Übernehmen Sie oder ein anderer Betrieb Ihres Unternehmens alle Auszubildenden, die ihre Ausbildung erfolgreich beendet haben?

Ja .....  ► weiter mit Frage 71!  
 Nein .....

b) Wie viele der Auszubildenden mit erfolgreichem Abschluss übernehmen Sie oder ein anderer Betrieb Ihres Unternehmens?

Interv.: Wenn kein Auszubildender übernommen wird, bitte „0“ eintragen!

Anzahl der Auszubildenden, die übernommen werden: .....

c) Und wie viele davon sind weiblich? .....

71. Hat dieser Betrieb/diese Dienststelle für das jetzt beginnende Ausbildungsjahr 2007/2008 selbst neue Ausbildungsverträge abgeschlossen?

Denken Sie bitte wieder an Ausbildungen

- nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. der Handwerksordnung (HWO),
- nach anderen Ausbildungsregelungen, z. B. für Ausbildungsberufe im Gesundheitswesen oder für sozialpflegerische oder sozialpädagogische Berufe,
- und an die Ausbildung von Beamtenanwärtern.

Das Ausbildungsjahr 2007/2008 beginnt in der Regel am 1. August 2007 und endet am 31. Juli 2008.

Nein, die Ausbildungsverträge werden von anderen Betrieben/Dienststellen bzw. mit überbetrieblichen Einrichtungen abgeschlossen .....  ► weiter mit Frage 73!  
 Ja .....  Nein, keine neuen Ausbildungsverträge 2007/2008 .....

72. Wollen Sie für das Ausbildungsjahr 2007/2008 noch (weitere) Ausbildungsverträge abschließen?

Ja .....  Nein .....

73. Private Bildungsdienstleister, Ausbildungsvereine, aber auch öffentliche Einrichtungen wie die Bundesagentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer oder die Handwerkskammern, bieten ihre Unterstützung für die betriebliche Ausbildung an. Bitte geben Sie jeweils an, ob Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle diese Unterstützung in Anspruch nimmt.

	Ja	Nein
a) Informationen oder Beratung (z. B. Bedarfsanalysen) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Unterstützung bei der Durchführung der Berufsausbildung (z. B. Auswahl passender Berufe/Bewerber, Erstellung von Ausbildungsplänen) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Teilweise oder vollständige Übernahme der Durchführung der Ausbildung (z. B. Organisation von Verbundausbildungen, Durchführung von Prüfungen, Vermittlung von Ausbildungsinhalten) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Qualifizierung der für die Berufsausbildung Verantwortlichen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Andere Formen von externer Unterstützung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

74. Gibt es in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle eine nach dem Betriebsverfassungsgesetz bzw. Personalvertretungsgesetz gewählte Jugend- und Auszubildendenvertretung?

Ja .....  Nein .....



# Löhne und Gehälter

## 81. Gilt in diesem Betrieb ...

- ein Branchentarifvertrag .....  } weiter mit Frage 83!  
ein zwischen dem Betrieb und den Gewerkschaften  
geschlossener Haustarif- oder Firmentarifvertrag .....   
kein Tarifvertrag .....  ▼

## 82. Falls für diesen Betrieb kein Tarifvertrag gilt: Orientieren Sie sich an einem Branchentarifvertrag?

- Ja .....  } weiter mit Frage 85!  
Nein .....

## 83. Wenn Sie den gültigen Tarifvertrag zugrunde legen: Zahlen Sie Löhne und Gehälter über Tarif?

- Ja .....       Nein .....

## 84. a) Gibt es in dem für Ihren Betrieb geltenden Tarifvertrag Öffnungsklauseln?

- Ja .....  } weiter mit Frage 85!  
Nein .....   
Weiß nicht .....

## b) Werden solche tariflichen Öffnungsklauseln in Ihrem Betrieb derzeit in Anspruch genommen?

- Ja .....  } weiter mit Frage 85!  
Nein .....

## c) Für welche betrieblichen Anwendungsbereiche werden diese Öffnungsklauseln genutzt?

Interv.: Liste 17 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!

- Anpassung der Arbeitszeiten .....   
Absenkung der Entlohnung;  
Aussetzen von Tariferhöhungen/Sonderzahlungen .....   
Sonstiges .....

## 85. Wie hoch war bei Ihnen die Bruttolohn- und Gehaltssumme für den Monat Juni 2007 (ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Urlaubsgeld)?

Bruttolohn- und Gehaltssumme im Juni 2007:  €

# Allgemeine Angaben zum Betrieb/zur Dienststelle

## 86. Gibt es in Ihrem Betrieb ...

- |  | Ja                       | Nein                     |
|--|--------------------------|--------------------------|
| - einen nach dem Betriebsverfassungsgesetz bzw. Personalvertretungsgesetz gewählten <b>Betriebsrat oder Personalrat</b> ? .....                        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - eine <b>andere betriebsspezifische Form der Mitarbeitervertretung</b> wie z. B. einen Belegschaftssprecher, einen Runden Tisch oder Ähnliches? ..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## 87. Welche Rechtsform hat der Betrieb/die Dienststelle?

*Interv.: Liste 18 vorlegen!*

- |  |                          |                        |
|--|--------------------------|------------------------|
| A Einzelunternehmen (mit Vollhaftung einer Person) .....                   | <input type="checkbox"/> | } weiter mit Frage 88! |
| B Personengesellschaft (KG, OHG, GbR) .....                                | <input type="checkbox"/> |                        |
| C GmbH oder GmbH & Co. KG .....  | <input type="checkbox"/> |                        |
| D Kapitalgesellschaft (AG, KGaA) .....                                     | <input type="checkbox"/> |                        |
| E Körperschaft des öffentlichen Rechts, Stiftung, Anstalt, Behörde, Amt .. | <input type="checkbox"/> | } weiter mit Frage 89! |
| F Sonstige Rechtsform (z. B. Verein, Genossenschaft) .....                 | <input type="checkbox"/> |                        |

## 88. Wer bildet in Ihrem Betrieb die Geschäftsführung bzw. die Geschäftsleitung? Sind das ausschließlich Eigentümer bzw. Mitglieder der Eigentümerfamilien, ausschließlich Manager oder beides?

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| Ausschließlich Eigentümer/Mitglieder der Eigentümerfamilien ..... | <input type="checkbox"/> |
| Ausschließlich Manager .....                                      | <input type="checkbox"/> |
| Beides .....  | <input type="checkbox"/> |

## 89. Ist Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle oder sind Teile davon im Sinne des Steuerrechts eine gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Einrichtung und damit steuerbegünstigt? Die Anerkennung der Steuerbegünstigung erfolgt durch das zuständige Finanzamt.

- |            |                          |
|------------|--------------------------|
| Ja .....   | <input type="checkbox"/> |
| Nein ..... | <input type="checkbox"/> |

## 90. Handelt es sich bei diesem Betrieb um ...

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| ein <b>unabhängiges, eigenständiges</b> Unternehmen bzw. eine eigenständige Einrichtung <b>ohne</b> Niederlassungen an anderer Stelle .....  | <input type="checkbox"/> |
| die <b>Zentrale oder Hauptverwaltung</b> eines Unternehmens bzw. einer Einrichtung mit Niederlassungen/Dienststellen/Filialen anderswo ..... | <input type="checkbox"/> |
| eine <b>Niederlassung/Dienststelle/Filiale</b> eines größeren Unternehmens bzw. einer größeren Einrichtung .....                             | <input type="checkbox"/> |
| eine regionale oder fachliche <b>Mittelinanz</b> eines verzweigten Unternehmens bzw. einer verzweigten Behörde/Einrichtung .....             | <input type="checkbox"/> |

**91. Ist Ihr Betrieb Mitglied in ...**

Mehrere Angaben möglich!

- der Handwerkskammer .....
- der Industrie- und Handelskammer .....
- einer anderen Kammer .....
- Nichts davon .....

**92. Befindet sich der Betrieb mehrheitlich oder ausschließlich in ...**

Bei Tochtergesellschaften bitte den Eigentümer der Muttergesellschaft angeben!

- westdeutschem Eigentum .....
- ostdeutschem Eigentum .....
- ausländischem Eigentum .....
- öffentlichem Eigentum .....
- Es gibt keinen Mehrheitseigentümer .....
- Nicht bekannt .....

**93. Wurde dieser Betrieb/diese Dienststelle vor 1990 gegründet oder später?**

- Vor 1990 .....  ► weiter mit Frage 96!
- Später .....

**94. In welchem Jahr wurde der Betrieb gegründet?**

im Jahr

**95. War das eine echte Neugründung oder eine Ausgründung aus einem bestehenden Betrieb? Oder gab es einen Eigentümerwechsel?**

- Neugründung .....
- Ausgründung .....
- Eigentümerwechsel .....

**96. Laut Betriebsnummer der Arbeitsagentur gehört dieser Betrieb zu folgender Branche: ...**

Interv.: Bitte Angabe auf der Vorderseite des Adressprotokolls vorlesen!

**a) Ist diese Angabe heute noch richtig?**

- Ja .....  ► weiter mit Frage 97!
- Nein .....

**b) Wenn nein: Sagen Sie mir bitte anhand der Liste auf der folgenden Seite, zu welcher Branche Sie heute gehören.**

Branchenschlüssel Nr.:

## Produzierendes Gewerbe, Industrie, Handwerk

### Schlüssel- Nr.:

- 01 **Land- und Forstwirtschaft**,  
Fischerei und Fischzucht
- 02 **Bergbau**, Gewinnung von Steinen und Erden,  
**Energie-** und **Wasserversorgung**
- Verarbeitendes Gewerbe*
- 03 **Nahrungs-** und **Genussmittelherstellung**
- 04 **Textil-** und **Bekleidungs**gewerbe,  
Ledergewerbe
- 05 **Papier-** und **Druck**gewerbe, **Verlage**
- 06 **Holz**gewerbe (ohne Möbelherstellung)
- 07 **Chemische Industrie**, Mineralölverarbeitung,  
Kokerei, Spalt- und Brutstoffe
- 08 Herstellung von **Gummi-** und **Kunststoff**waren
- 09 **Glas**gewerbe, **Keramik**, Verarbeitung von  
**Steinen und Erden**
- 10 **Metallerzeugung** und **-bearbeitung**
- 11 **Recycling**
- 12 Herstellung von **Metallerzeugnissen**,  
**Stahl-** und **Leichtmetallbau**
- 13 **Maschinenbau**
- 14 Herstellung von **Kraftwagen** und  
Kraftwagenteilen
- 15 **Sonstiger Fahrzeugbau** (Schiffe,  
Schienenfahrzeuge, Luft- und Raumfahrzeuge,  
Fahrräder, Krafträder u. a.)
- 16 **Elektrotechnik**, Herstellung von Büro-  
maschinen und Datenverarbeitungsgeräten
- 17 **Feinmechanik** und **Optik**
- 18 **Herstellung** von **Möbeln**, **Schmuck**,  
**Musikinstrumenten**, **Sportgeräten**,  
**Spielwaren** und **anderen** Erzeugnissen
- Baugewerbe*
- 19 **Bauhauptgewerbe** (Vorbereitende  
Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)
- 20 **Bauinstallation** und sonstiges Baugewerbe  
(Ausbaugewerbe)

## Handel, Reparatur, Dienst- leistungen, Verwaltung

### *Handel und Reparatur*

- 21 **Kraftfahrzeughandel** und **-reparatur**,  
**Tankstellen**
- 22 **Großhandel** und Handelsvermittlung
- 23 **Einzelhandel** (ohne Kfz), **Reparatur** von  
Gebrauchsgütern

### *Verkehr u. Nachrichtenübermittlung*

- 24 **Verkehr**
- 25 **Nachrichtenübermittlung**

### *Kredit- und Versicherungsgewerbe*

- 26 **Kreditinstitute**
- 27 **Versicherungsgewerbe**

### *Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen*

- 28 **Datenverarbeitung** und Datenbanken
- 29 **Forschung** und Entwicklung
- 30 **Rechts-**, Steuer-, Unternehmens**beratung**,  
**Werbung**, Marktforschung
- 31 **Grundstücks-** und Wohnungswesen
- 32 **Vermietung** beweglicher Sachen, **sonstige  
Dienstleistungen (überwiegend für  
Unternehmen)**

### *Sonstige Dienstleistungen*

- 33 **Gaststätten**, Beherbergungsgewerbe
- 34 **Erziehung** und **Unterricht**
- 35 **Gesundheits-**, Veterinär- und Sozialwesen
- 36 Entsorgung, Abwasser-, **Abfallbeseitigung**
- 37 **Kultur**, Sport, Unterhaltung
- 38 **Andere Dienstleistungen** wie: Wäscherei,  
Reinigung, Friseurgewerbe, Kosmetik, Be-  
stattungswesen, Bäder, Saunas, Solarien etc.

### *Organisationen ohne Erwerbs- charakter, Öffentliche Verwaltung*

- 39 **Interessenvertretungen**, Verbände, kirch-  
liche und andere religiöse Vereinigungen
- 40 **Private Haushalte**
- 41 **Öffentliche Verwaltung**, Verteidigung,  
**Sozialversicherung**

*Anderes, und zwar:*  
(Bitte genau erläutern!)

## Anmerkungen zum Fragebogen

97. Hinweise/Erläuterungen/Anregungen zu einzelnen Fragen und zum Fragebogen:


**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

Informationen und Ergebnisse finden Sie unter <http://betriebspanel.iab.de>

## Eintragungen des Interviewers

98. *Interviewer – bitte auf keinen Fall vergessen:*

*Name, Funktion und Telefon-Nummer der Hauptauskunftsperson für eventuell notwendige Rückfragen im Adressprotokoll notieren, wenn die Auskunftsperson neu ist oder wenn sich die Funktion oder die Telefonnummer verändert hat.*

99. **Wie wurde dieses Interview durchgeführt?**

Ganz als persönlich-mündliches Interview .....

Überwiegend als persönlich-mündliches Interview, aber für einzelne Fragen wurde der Fragebogen zum Selbstauffüllen hinterlassen .....

Zum kleineren Teil als persönlich-mündliches Interview, für die meisten Fragen wurde der Fragebogen zum Selbstauffüllen hinterlassen .....

Der Fragebogen wurde ganz zum Selbstauffüllen hinterlassen .....

--	--	--	--	--

Listen-Nr.

--	--

Lfd. Nr.

--	--

Welle

--	--	--	--	--	--	--	--

Abrechnungs-Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews und die Übergabe der „Erklärung zum Datenschutz“.

Ort

Datum

Unterschrift des Interviewers